



Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 31. August 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-01-0075

**Nassauische Touristikbahn
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.8.2010 -**

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass dem Verein Nassauische Touristikbahn für die Dauer des Neubaus an der Brücke über die Flachstraße im Kohlheck und der damit verbundenen Stilllegung der Strecke kein finanzieller Schaden entsteht und das Überleben des Vereins bis zur erneuten Aufnahme des geregelten Fahrbetriebs gesichert ist.

- Änderungsantrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 31. August 2010 -

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass dem Verein Nassauische Touristikbahn für die Dauer des Neubaus an der Brücke über die Flachstraße im Kohlheck und der damit verbundenen Stilllegung der Strecke kein solcher finanzieller Schaden entsteht, dass der Verein bis zur Realisierung nicht überleben kann.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche technischen Maßnahmen zum Überleben des Vereins möglich sind. Mögliche Handlungsoption hierbei könnte eine Überführungsfahrt des rollenden Materials der NTB sein.

Beschluss Nr. 0174

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass dem Verein Nassauische Touristikbahn für die Dauer des Neubaus an der Brücke über die Flachstraße im Kohlheck und der damit verbundenen Stilllegung der Strecke kein solcher finanzieller Schaden entsteht, dass der Verein bis zur Realisierung nicht überleben kann.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche technischen Maßnahmen zum Überleben des Vereins möglich sind. Mögliche Handlungsoption hierbei könnte eine Überführungsfahrt des rollenden Materials der NTB sein.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2010

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2010

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister